

Kategorie	Rollenspiel
Stichwort	Advent
Titel	Die Heiligen drei Könige auf ihrer Reise unterwegs
Inhaltsangabe	Die heiligen drei Könige kommen auf ihrer Reise ins Gespräch
Verfasser	Petra Daum
email	m.daum@t-online.de

Casper, Melchior und Balthasar ziehen durch die Kirche nach vorne ein. Sie tragen, wenn möglich, die Gewänder der Sternsinger/innen, auf dem Rücken ein Rucksack. Hinten im Altarraum steht der Stern. Vorne am Altarraum angekommen, bleiben sie stehen.

Caspar (C): Ist es noch weit, mir tun die Füße weh.

Balthasar (B): Ich bin auch müde. Lasst uns doch einfach hier Rast machen und die Nacht verbringen.

Melchior (M): Nein, kommt. Es ist bestimmt nicht mehr weit bis zur Herberge. Nur noch ein kurzes Stück.

C: Ich bewundere deine Ausdauer. Aber heute sind wir wirklich viel gelaufen. Ich brauche jetzt etwas zu essen und ein Bett.

B: Manchmal frage ich mich, ob es wirklich so gut war, diesem Stern zu folgen. Wir sind schon so lange unterwegs. Ich möchte irgendwann einmal ankommen. Vielleicht hätten wir doch zu Hause bleiben sollen?

C: Ein großer König kommt zur Welt. Das hat uns der Stern gezeigt, Ich will ihn sehen und anbeten. Aber dass ich so weit gehen muss, das hätte ich nicht gedacht.

M: Casper, Balthasar, der Stern ist noch immer da. So lange wir dem Stern folgen, kommen wir unserem Ziel immer näher. Hat uns der Stern je verlassen? Eine Unterkunft haben wir noch jedes Mal gefunden.

B: Ja, so wie vorletzte Nacht. Dieser zugige Stall, wo es auch noch durchs Dach geregnet hat. Und an den elenden Hahn, der weit vor Sonnenaufgang anfang zu krähen, mag ich gar nicht denken.

M: Großartig war es nicht. Aber der Bauer war dafür rührend um uns besorgt.

C: Melchior hat Recht, Balthasar. Es ist immer für uns gesorgt worden. Und wie viele Menschen haben wir auf unserer Reise kennen gelernt. Wie viel Ermutigung. Das hat mich ebenso weiterziehen lassen wie der Stern.

B: Ja, was lässt mich weiterziehen? Meine Hoffnung, den größten aller Könige zu sehen. Wenn ich müde bin, will ich mich ausruhen. Dann sehe ich die kleinen Zeichen, dass sich der Weg lohnt, gar nicht mehr.

M: Komm, Balthasar, nur noch ein kurzes Stück. Dann ist es für heute geschafft. Wenn es gar nicht mehr geht, können Casper und ich dir etwas von deinem Gepäck abnehmen. Ich bin sicher, dass wir heute genau die Unterkunft finden, die wir brauchen, um morgen gestärkt weiter zu ziehen.